

Kriegskalender.

6. Juli: Bei Sadzawla gelingt es überlegenen feindlichen Kräften, in unsere Stellung einzudringen; in einer neuen Linie (6 Kilometer westwärts) werden alle weiteren Angriffe des Feindes abgewiesen; südwestlich und nordwestlich Kolomea scheitern alle Anstrengungen des Feindes; südwestlich von Buczacz wird unsere Front nach heftigen Kämpfen an den Koropiecbach zurückgenommen; im Strynie nördlich Kofki erbitterte, wechselvolle Kämpfe. Bei den Heeresgruppen des Prinzen Leopold von Bayern und des Feldmarschalls Hindenburg bleiben alle russischen Unternehmungen erfolglos. — Die Deutschen räumen Hem im Sommetale; die Franzosen nehmen Belloy-en-Santerre; um Estrees wird gekämpft. Im Gebiete der Lisne scheitert südlich von Bille-aux-Bois ein heftiger französischer Angriff; feindliche Vorstöße südwestlich der Feste Baug und gegen die „Hohe Batterie von Damloup“ scheitern. — Im Tschoruch-Abschnitte werfen die Türken den Feind in seine alten Stellungen; feindliche Schiffe beschießen wirkungslos die Küste von Smyrna. — Amtliche deutsche Meldung über einen feindlichen U-Bootangriff auf 9 deutsche Dampfer ohne vorherige Warnung. Der Dampfer „Aurenbee“ versenkt. — Lloyd George wird zum Kriegsminister, Lord Derby zum Untersekretär des Krieges ernannt und Sir Edward Grey in den Peerstand erhoben.

7. Juli: Zwischen Delatyn und Sadzawla bringen alpenländische Landwehr-Regimenter zahlreiche russische Anstürme zum Scheitern; an Strynie nördlich Kofki nehmen unsere Truppen ihre vordersten, einer doppelten Umfassung ausgesetzten Linien zurück. Südlich des Naroczsees werden starke russische Kräfte abgewiesen. — Westlich von Sels behaupten unsere Truppen im Kampfe mit italienischer Infanterie ihre Stellungen; zwischen Monte Zebro und Cima Dieci werden starke italienische Kräfte stellenweise im Handgemenge abgewehrt. — Beiderseits der Somme lebhafteste Kampftätigkeit. In breiter Front greifen die Franzosen auf den Höhenrücken „Kalte Erde“ sowie im Walbe südwestlich der Feste Baug erfolglos an. — Nördlich des Tschoruchflusses nehmen die Türken einen Teil der russischen Stellungen und schlagen Gegenangriffe zurück. — Der britische Dampfer „Gannel“ versenkt. — Gefechte in Spanisch-Marokko. — Russisch-japanisches Abkommen über die Interessen in Ostosien.